

Potentiale der Online (Sharing) Plattform Economy für soziale Innovation in Deutschland

Prof. Dr. Stefan Hüsig

Innovationsforschung und Technologiemanagement
TU Chemnitz

07.02.2019

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Agenda

- Was ist Soziale Innovation?
- Was ist Sharing Economy?
- Online Sharing Economy Deutschland
- Soziale Innovation in der Online Sharing Economy in Deutschland?
- Ausblick & Diskussion



Agenda

- **Was ist Soziale Innovation?**
- Was ist Sharing Economy?
- Online Sharing Economy Deutschland
- Soziale Innovation in der Online Sharing Economy in Deutschland?
- Ausblick & Diskussion



Agenda

- **Was ist Soziale Innovation?**
 - **Was ist Innovation?**



„Neue Kombinationen“ Innovationen nach Schumpeter

Ausgangspunkt der Innovationsforschung (Schumpeter)

„Die Durchsetzung neuer Kombinationen ... deckt folgende fünf Fälle:

- (1) Herstellung eines neuen, d. h. dem Konsumentenkreise noch nicht vertrauten Gutes oder einer neuen Qualität eines Gutes.*
- (2) Einführung einer neuen, d. h. dem betreffenden Industriezweig noch nicht praktisch bekannten Produktionsmethode, die keineswegs auf einer wissenschaftlich neuen Entdeckung zu beruhen braucht und auch in einer neuartigen Weise bestehen kann, mit einer Ware kommerziell zu verfahren.*
- (3) Erschließung eines neuen Absatzmarktes, d. h. eines Marktes, auf den der betreffende Industriezweig des betreffenden Landes bisher noch nicht eingeführt war, mag dieser Markt schon vorher existiert haben oder nicht.*
- (4) Eroberung einer neuen Bezugsquelle von Rohstoffen oder Halbfabrikaten, wiederum: gleichgültig, ob diese Bezugsquelle schon vorher existierte – und bloß sei es nicht beachtet wurde, sei es für unzugänglich galt – oder ob sie erst geschaffen werden muss.*
- (5) Durchführung einer Neuorganisation, wie Schaffung einer Monopolstellung (z. B. durch Vertrustung) oder durch Brechen eines Monopols.“*

Quelle: Schumpeter (1931), S. 100 f.



Neuere Innovationsdefinition

- Eine Innovation ist der **Prozess** und das **Ergebnis** einer, aus einer bestimmten Sichtweise, **neuen** oder veränderten **Kombination** von **Zwecken** und **Mitteln**.
- Die konstitutiven **Merkmale** der Innovation bestehen in der von einem Bewertungssubjekt wahrnehmbaren Unterschiedlichkeit und in der qualitativen Neuartigkeit des betreffenden Objektes gegenüber einem vorangegangenen Zustand eines spezifischen **Vergleichskontextes**. Die Neuartigkeit besteht darin, dass Zwecke und Mittel in einer bisher für den spezifischen Vergleichskontext und das jeweilige Bewertungssubjekt nicht bekannten Form verknüpft werden.
- Diese Verknüpfung muss in dem jeweiligen Vergleichskontext aufgetreten und damit über die reine Erfindung hinaus **umgesetzt & verbreitet** worden sein.
- Innovation ist schließlich ein iterativer, interaktiver, multiakteurieller, rückgekoppelter, kontextabhängiger, intrinsisch unsicherer und pfadabhängiger **Prozess**, in dem schwerpunktartig bestimmte Aktivitäten im Zeitablauf zu verknüpfen sind.

Hüsig 2006 modifiziert



Dimensionen von Innovation

- Inhaltlich bzw. objektbezogen
 - Was ist neu an der Innovation?
- Intensitätsbezogen
 - Wie neu ist die Innovation?
- Subjekt- bzw. kontextbezogen
 - Für wen bzw. in welchem Kontext ist die Innovation neu?
- Prozessbezogen
 - Wo beginnt und endet die Innovation?
 - Was sind die Auslöser für die Innovation?
 - Wie werden Innovationen generiert?
- Normativ
 - Was macht eine Innovation aus bzw. erfolgreich?
 - Was ist Innovationserfolg?

- Technische/Technologische Innovation
 - Produkte, Prozesse
- Designinnovation <> Scheininnovation
- Serviceinnovation
- Strategische Innovation, Geschäftsmodellinnovation
 - Strategien, „Spielregeln“, Profitmodelle, etc.
- Systeminnovation
 - überbetriebliche Systeme, Standards/Netzwerke
- Organisatorische Innovation
 - Strukturen, Kulturen, Systeme, Institutionen
- Soziale Innovation
 - Kulturen, Systeme, Institutionen, Lebensstile



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Was ist Soziale Innovation?

Soziale Innovation – Beiträge aus der Innovationsforschung der Technischen Universität Chemnitz

Infos: [http://monarch.gucosa.de/landing-page/?tx_dlf\[id\]=http%3A%2F%2Fmonarch.gucosa.de%2Fapi%2Fgucosa%253A20658%2Fmets](http://monarch.gucosa.de/landing-page/?tx_dlf[id]=http%3A%2F%2Fmonarch.gucosa.de%2Fapi%2Fgucosa%253A20658%2Fmets)





Was ist Soziale Innovation?

Ergebnisse von Breßler et al. 2017

- Literaturanalyse zu „Social Innovation“ bzw. „Soziale Innovation“ (Suchmaschine BASE)
- Zeitraum 1974 – 2016





Was ist Soziale Innovation?

17 Definitionen von sozialen Innovationen

Definition	Quelle
„A social invention is a new law, organization or procedure that changes the ways in which people relate to themselves or to each other, either individually or collectively“	Conger 1974, S. 1
„neue Wege, Ziele zu erreichen, insbesondere neue Organisationsformen, neue Regulierungen, neue Lebensstile, die die Richtung des sozialen Wandels verändern, Probleme besser lösen als frühere Praktiken, und die deshalb wert sind, nachgeahmt und institutionalisiert zu werden“	Zapf 1989, S. 177
„gesellschaftlich folgenreiche, vom vorher gewohnten Schema abweichende Regelungen von Tätigkeiten und Vorgehensweisen. Sie sind überall in gesellschaftlichen Systemen möglich, im Ergebnis Verhaltensänderungen und verwandt aber nicht gleich mit technischen Innovationen“	Gillwald 2000, S. 1
„innovative activities and services that are motivated by the goal of meeting a social need and that are predominantly developed and diffused through organisations whose primary purposes are social“	Mulgan et al. 2007, S. 8
„Elemente des sozialen Wandels, die neue soziale Tatsachen schaffen, d. h. das Verhalten von einzelnen Personen oder bestimmten sozialen Gruppen in erkennbarer Weise beeinflussen und auf anerkannte – nicht primär ökonomischer Rationalität folgende – Ziele ausrichten“	Kesselring & Leitner 2008, S. 28

Definition	Quelle
„A novel solution to a social problem that is more effective, efficient, sustainable, or just than existing solutions and for which the value created accrues primarily to society as a whole rather than private individuals“	Phills et al. 2008, S. 39
„Social innovation is an initiative, product or process or program that changes basic routines, resources, beliefs of any society“	

Definition	Quelle
„technologisch induzierte neue Angebote, die zu Verhaltensänderungen führen und Organisationsprozesse/ Arbeitsstrukturen grundlegend verändern“	Klein 2010, S. 278
„new ideas (products, services and models) that simultaneously meet social needs and create new social relationships or collaborations. In other words, they are innovations that are both good for society and enhance society's capacity to act“	Murray et al. 2010, S. 3
„mit sozialem Wandel einhergehende Neuerungen [verstanden], die die positive Beeinflussung der Möglichkeiten und Lebenssituationen einer Gesellschaft zum Ziel“	Leitmeister & Peters 2012, S. 13
„neue Lösungen, die gesellschaftliche Herausforderungen kontextbezogen, zielgerichtet und das Gemeinwohl fördernd adressieren“	Müller et al. 2013, S. 8
„Soziale Innovationen lösen gesellschaftliche Herausforderungen, indem sie soziale Systeme verändern, dabei können sie auch ökonomische Mehrwerte generieren“	Bornstein et al. 2014, S. 37

- „Reine“ Innovationsarten sind im freien Feld eher selten
- Auslöser für die Innovation: Soziale Änderungen als Treiber, z.B. Deregulation oder als Folge z.B. technologischer Innovation?
- Wechselwirkungen zwischen technischen und sozialen Systemen („sozio-technische Systeme“)
- Als **neue Mittel und/oder Zweck-Kombinationen**:
 - Neue Zwecke: **Verbesserung für die Gesellschaft/Lösung für gesellschaftliche Probleme** → Normative Dimension (Was ist besser für wen?) + Mittel können andere sein, z.B. Produkte, Technologien
 - Neue Mittel: **„Neuheit“ sozialer Praktiken im Vergleich zu herkömmlichen Praktiken einer Gesellschaft** → Inhaltliche bzw. objektbezogene Dimension (Was ist neu an der Innovation?) + Zwecke können andere sein, z.B. ökonomische Ziele



Agenda

- Was ist Soziale Innovation?
- **Was ist Sharing Economy?**
- Online Sharing Economy Deutschland
- Soziale Innovation in der Online Sharing Economy in Deutschland?
- Ausblick & Diskussion



Was ist Sharing Economy?



Herrmann-Fankhänel, A. & Hüsigg, S. (2016): How much social innovation is behind the online platforms of the sharing economy?: An exploratory investigation and educating of clusters in the German context. Portland International Conference on Management of Engineering and Technology (PICMET). Hawaii

Best Paper Award: Brad W. Hosler Outstanding Student Paper Honorable Mention

Sharing Economy und alternative Begriffe/Kategorien... (Botsmann 2013)

- **‘Sharing Economy’** – sharing underutilized assets (space to skills) for money, non-monetary
- **‘Collaborative Economy’** – distributed networks instead of centralized institutions
- **‘Collaborative Consumption’** – access over ownership, change of how to consume
- **‘Peer Economy’** – person-to-person marketplaces built on peer trust

Sharing Economy – Definitionen...

- “Der Begriff der Sharing Economy (auch "Shared Economy") meint das **systematische Ausleihen** von Gegenständen und **gegenseitige Bereitstellen** von Räumen und Flächen, insbesondere durch **Privatpersonen** und **Interessengruppen**. Der Begriff der Share Economy wird synonym ... in Bezug auf das **Teilen von Informationen und Wissen** verwendet.” [Springer Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Sharing Economy, online im Internet: [35/Archiv/688938792/sharingeconomy-v5.html](https://www.gabler.de/Archiv/688938792/sharingeconomy-v5.html), 24.06.2016]
- “an **economic system** that is based on **people sharing possessions and services**, either for free or for payment, usually using the **internet** to organize this” (Cambridge University Press, 2018)
- “...a **socioeconomic system** that allows **peers to grant temporary access** to their **underutilized physical and human assets** through **online platforms**.” (Gerwe and Silva, 2018)



Sharing Economy – Ein neues & sozialeres Wirtschaftssystem?



- “...**sharing economy**. In this new world, social capital is as important as financial capital, access trumps ownership, sustainability supersedes consumerism, cooperation ousts competition, and “exchange value” in the **capitalist marketplace** is increasingly **replaced by “sharable value” on the Collaborative Commons.**”
- ...is said to be new, **innovative** and **contributing to more social welfare** (Heinrichs & Grunenberg, 2012; Müller, 2014; Notz, 2010)
- Does this applies to **Germany** as nation of **regulations and norms**, rules vs. sharing economy as interactive behavior that is illegal or out of the norm??



Sharing Economy – Ein neues & sozialeres Wirtschaftssystem?

- Unklarheiten im Forschungsstand (damals & teils auch noch heute)
 - Was bedeutet „Teilen“?
 - Online vs. offline sharing?
 - Was bedeutet „Zugang“?
 - Wer sind die „peers“?
 - Was ist neu/sozial daran?



Agenda

- Was ist Soziale Innovation?
- Was ist Sharing Economy?
- **Online Sharing Economy Deutschland**
- Soziale Innovation in der Online Sharing Economy in Deutschland?
- Ausblick & Diskussion

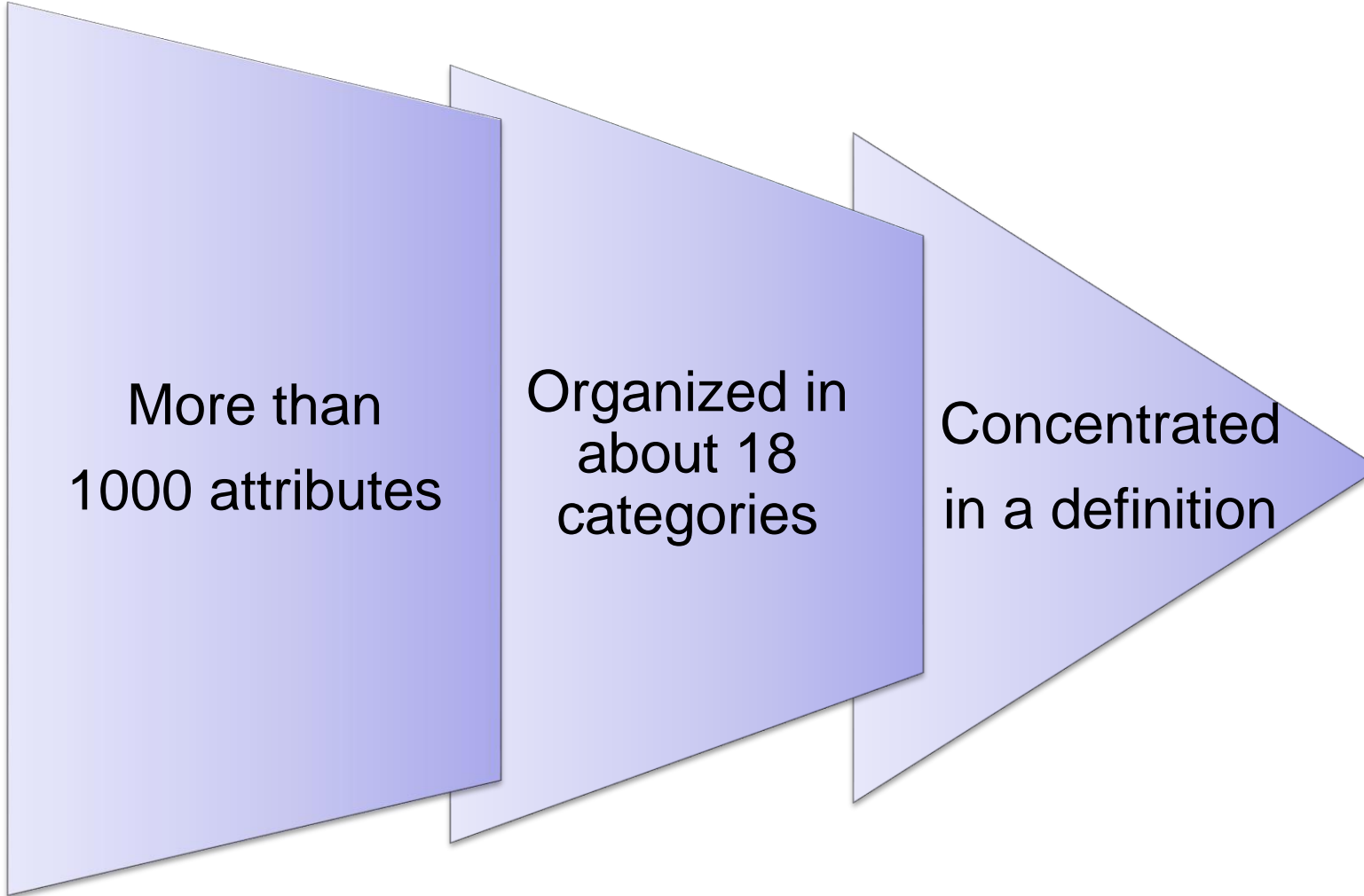


Objective, Methodology and Data

- **Objective:** Generate a better conceptualization of the sharing economy & understanding of its degree of Social Innovation
- Explorative Field Research: 76 online platforms in the German sharing economy were identified (2013-14)
- Data base: Legal foundation, imprints + general terms and conditions
- Method: 15 steps based on the Grounded Theory method
- Content/Text analysis as inductive proceeding, supported by MaxQDA software
- Theory building for well-grounded, generalized insight based on the resource-dependence-approach
- Interpretation in terms of Social Innovation & institutional embeddedness in the related economic system



Sharing Economy in Germany – Research Approach



More than
1000 attributes

Organized in
about 18
categories

Concentrated
in a definition

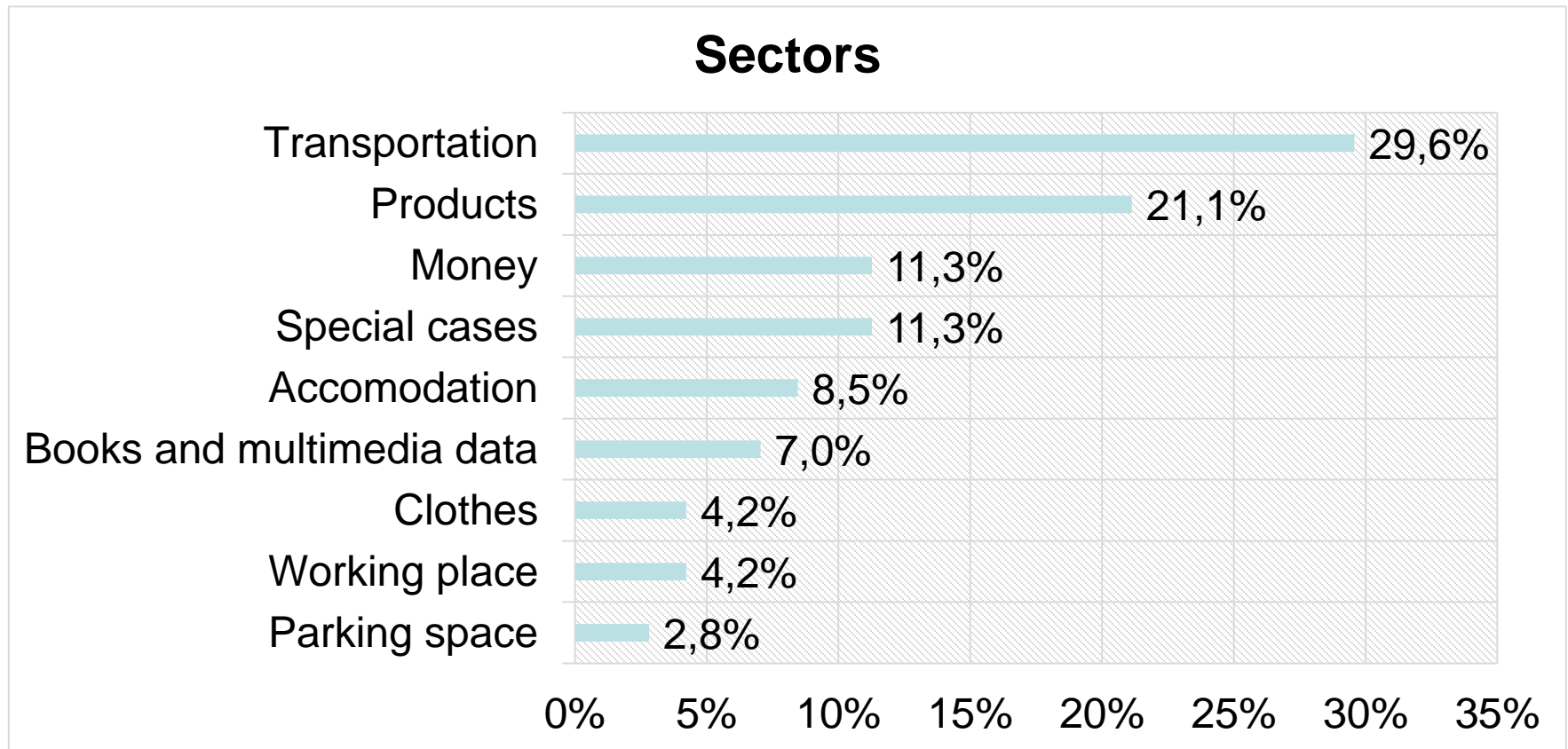
Conceptualization of the Sharing Economy (in the German Context) – (1)

- The SE in Germany consists of **OPs** that are established in any kind of German **legal forms of organizations**.
- **Core feature**, that all OP have in common, is ‘**sharing**’.
 - This codifies the **interaction** on each OP, there has to be one **kind of sharing**, which are **(re-)selling, bartering, lending, renting, and donating**, and which are **legally defined** in German law.
 - This takes place **between private persons or private persons and organizations or tradesmen**.
 - The **items** of sharing are **products, services, knowledge, information, and money**.

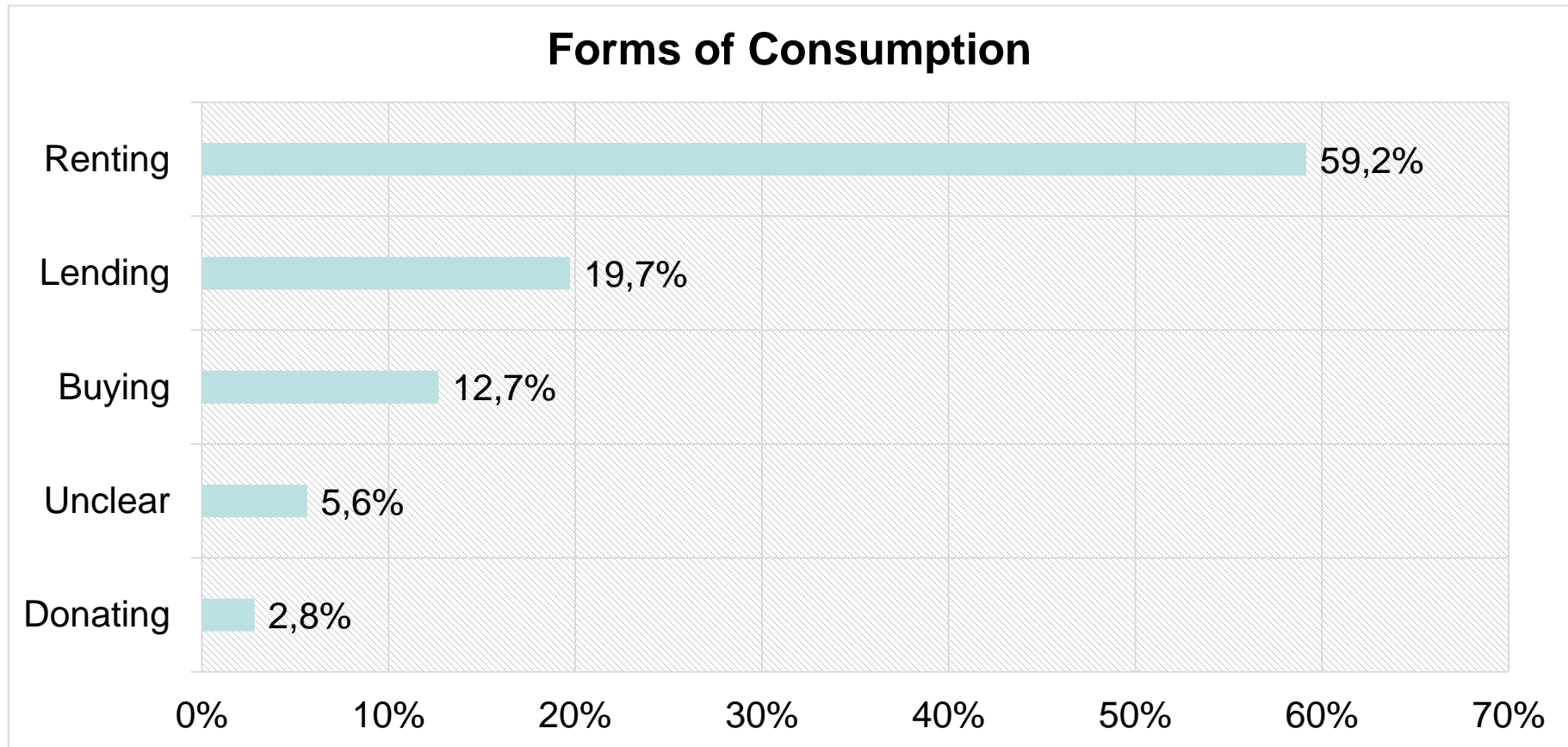
Conceptualization of the Sharing Economy (in the German Context) – (2)

- **Sharing** then means **concluding legal contracts**, on the one hand **for entering the OP** and on the other hand **by interacting with other OP users**.
- Basically **every natural person** and mainly people on behalf of organizations, who agrees with the legal foundation and data privacy, can take part in OP of the German SE.
- **Joining OP** is always **free** of charge **but interacting** with other users often entails different kinds of **costs**.
- Consequently there are **money transfers between the users**, who are 'sharing' with each other.
- Moreover the **operators influence the interaction** in many ways, what they are demanding **fees, commissions, and prices** for.
- Sometimes the **operator is user** of the own OP as well.

Sectors of the Sharing Economy in Germany

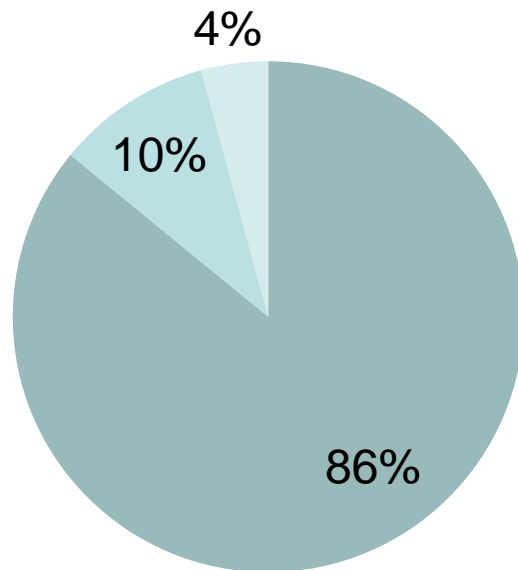


Forms of Consumption within the Sharing Economy in Germany



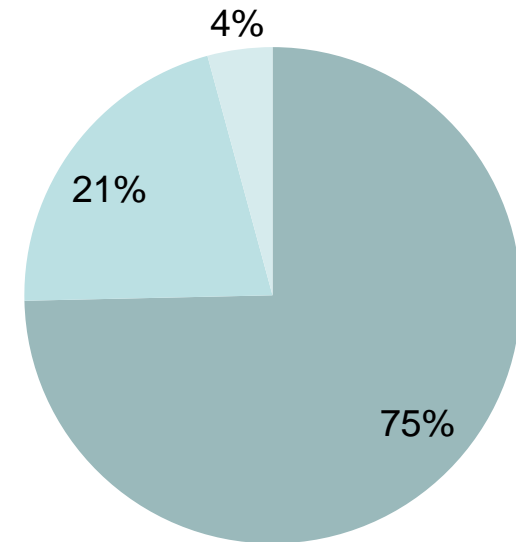
Proportion of Legal Forms of Online Platforms & Categories of Users

Legal Forms of Operator



- For-profit organizations
- Private initiatives
- Non-profit organizations

Users



- Private und business users
- Private people exclusively
- Private people and business only with exception

What clusters can be formed?

1) ...what about the involvement of the operators?

- a) Just operators for the technical service
- b) Technical service and user/supplier on the online platform

2) ...what about users?

- a) Only private users or only business users
- b) Private and business users
- c) Private user and business users only with exception



Sharing Economy in Germany – Clusters (2)

Role of operator	Exclusively operator-supplied OP		Operator and user-supplied OP		Exclusively user-supplied OP		
	11 OP (15.5%)		3 OP (4.2%)		57 OP (80.3%)		
Groups of users	Only private	Private & business	Only private	Private & business	Only private	Private & business	Private & business with exceptions
	1	10	1	2	13	41	3
Example	“Drive Now”	“Beta-haus”	“Common Vintage”	“Dein Bus”	“Nachbarschafts auto”	“Ebay”	“Mitfahrgelegenheit”
Form of business	B2C, B2B		B2C, B2B		C2C	C2C, B2C, B2B	C2C with exceptions

Sharing Economy in Germany – Clusters (3)

A narrow understanding with focusing on alternative consumption

Cluster of alternative consumption 30%

Type 1: Non-monetary redistribution,

Type 2: Consumer-to-consumer exchange,

Type 3: Special new consumption possibilities;

Cluster of usual consumption 16%

Type 4: Business-to-consumer and business-to-business renting

Cluster of hybrid consumption 39%

Type 5: Monetary redistribution for private individuals and businesses

Type 6: Common use for private individuals and businesses

Cluster of further phenomena associated with Sharing Economy 15%

Type 7: Information website

Type 8: Crowdsourcing for money

Type 9: Coworking



Agenda

- Was ist Soziale Innovation?
- Was ist Sharing Economy?
- Online Sharing Economy Deutschland
- **Soziale Innovation in der Online Sharing Economy in Deutschland?**
- Ausblick & Diskussion

(Social) Innovation?

- a) ~4% of online platforms solve **social problems**: e.g. foodsharing/product redistribution, donating (betterplace) and child care (betreut.de)
- b) Innovation can be found as **P2P consumption**: no *traditional* business intermediates e.g. in transportation
- c) Innovation can be found as **non-monetary consumption**: borrowing products from a community for free
- d) Innovation can be found as **technology enabled consumption**: importing non-available foreign products on a private base (→ previous non-consumption)

Sharing Economy in Germany – Propositions (1)

- P1: The majority of the sharing economy platforms has a **substitutive** effect on traditional industries.
- P2: Within the sharing economy commercial action is arising from private person interaction, if a permanently active participation on OP is **transforming** them into **business users** incrementally. → everyone a micro-capitalist??
- P3: Up to the half of the online platforms associated with the sharing economy is **improving** the **equality of consumption** and the **standard of living**.



Sharing Economy in Germany – Propositions (2)

- P4: If the majority of OP enables gaining **further income or saving money** for individuals, the OP of the sharing economy are predominantly leading to **private person economic improvements**.
- P5: Despite the assumption that **social innovation** is taking place in **social organizations**, within the sharing economy social innovation is **enabled in profit-oriented legal forms** of organization as well.
- P6: Within the sharing economy **social innovation as objective** plays a **minor role**.

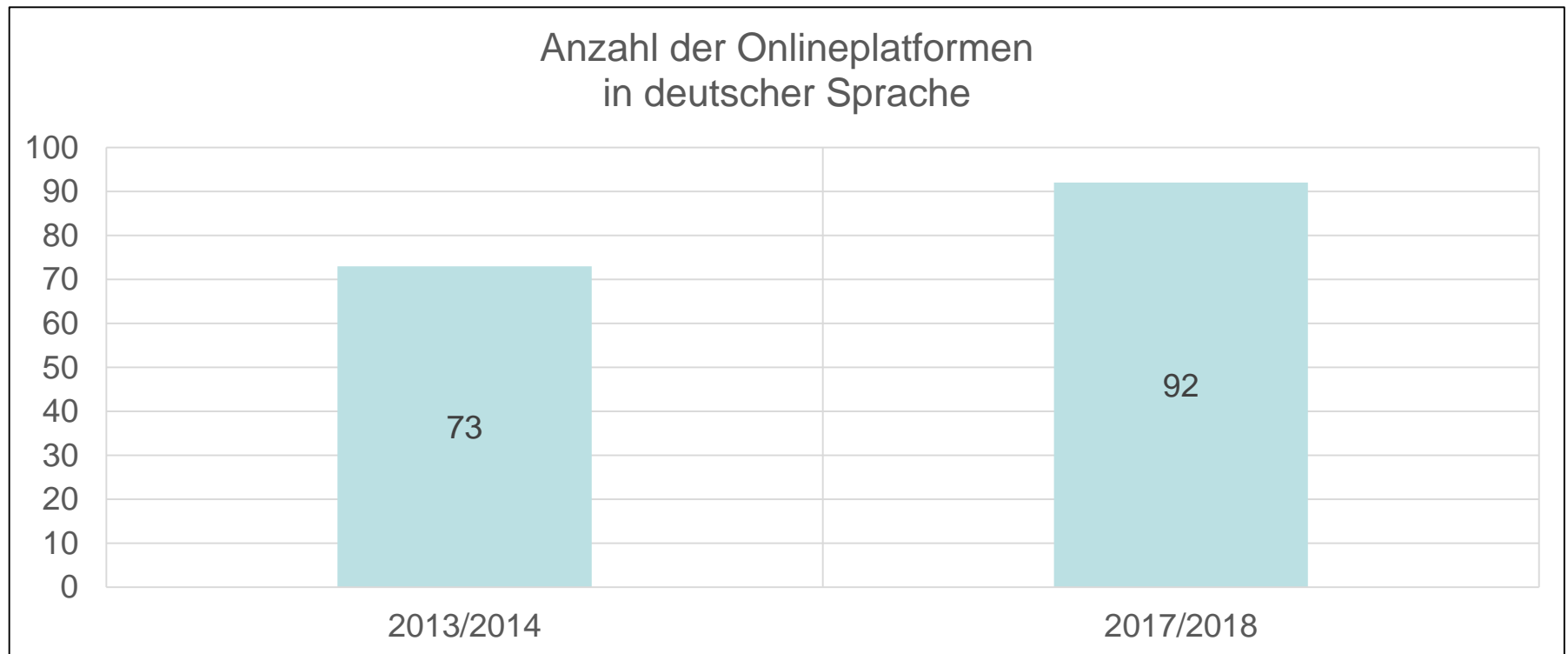


Agenda

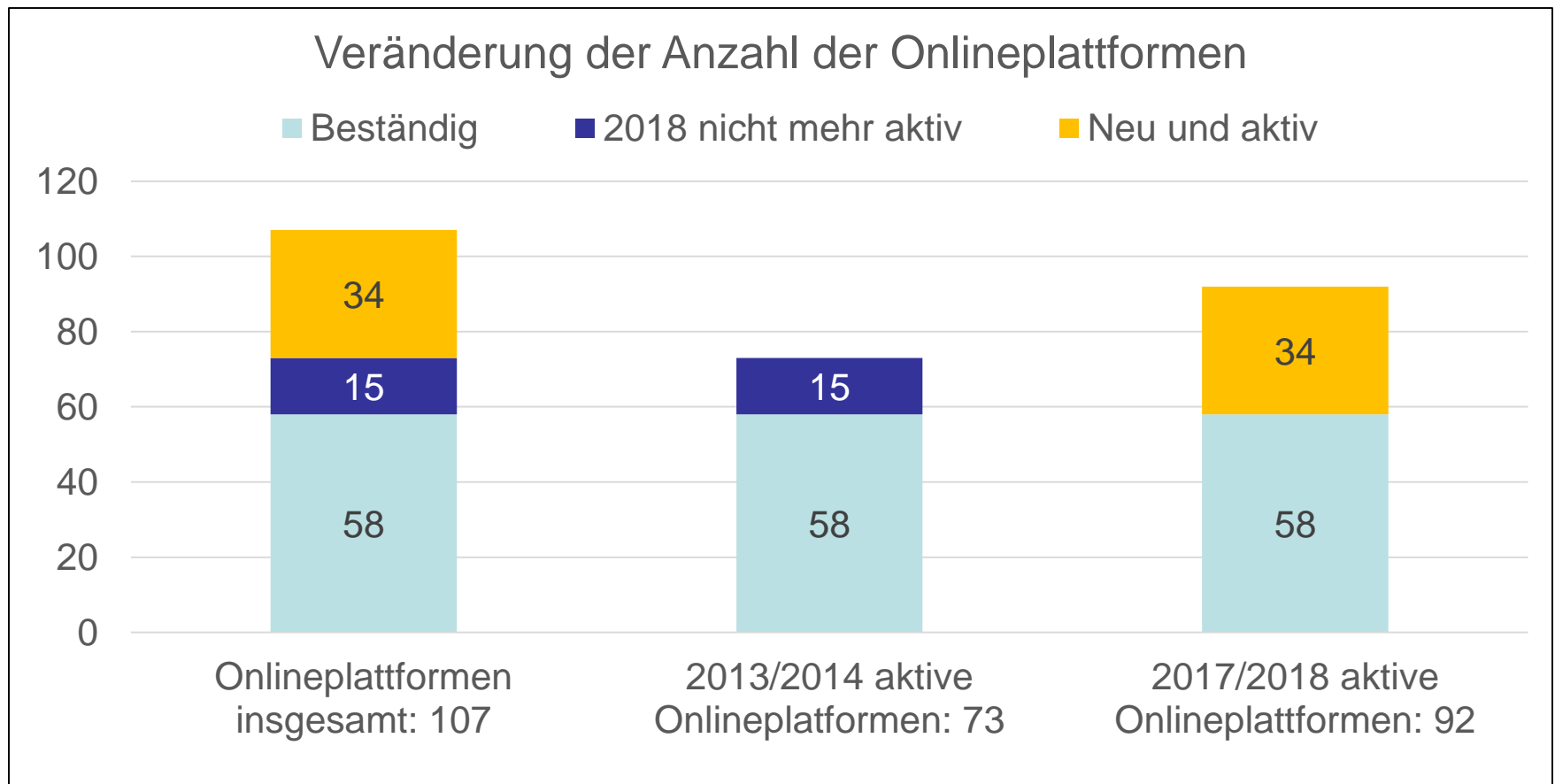
- Was ist Soziale Innovation?
- Was ist Sharing Economy?
- Online Sharing Economy Deutschland
- Soziale Innovation in der Online Sharing Economy in Deutschland?
- **Ausblick & Diskussion**

Update: Online Sharing Economy Deutschland 2018 (I)

2013/2014 – Anzahl: 73 **+ 22 Onlineplattformen**
2017/2018 – Anzahl: 92 → 30% mehr Onlineplattformen, die der Sharing Economy in Deutschland zugeordnet werden können

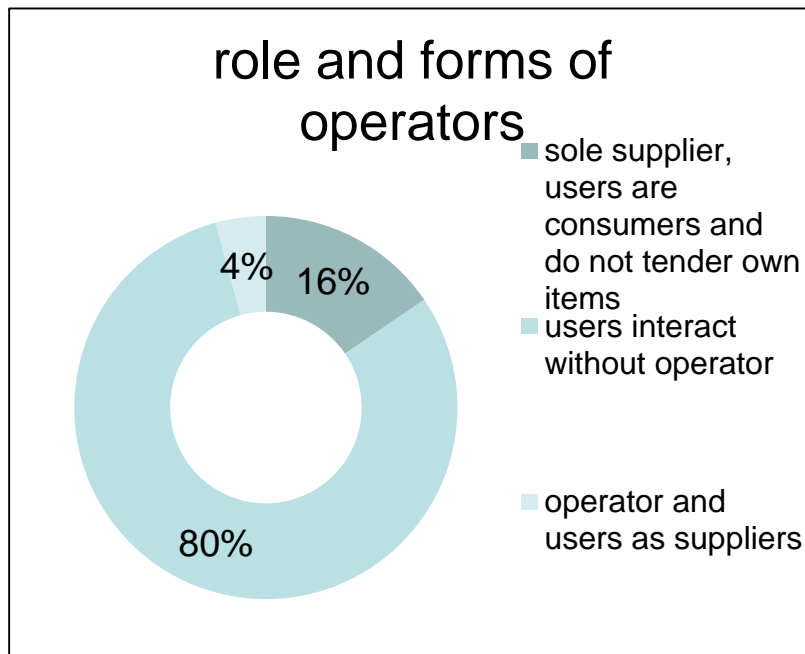


Tatsächliche Entwicklung: -15 & + 34

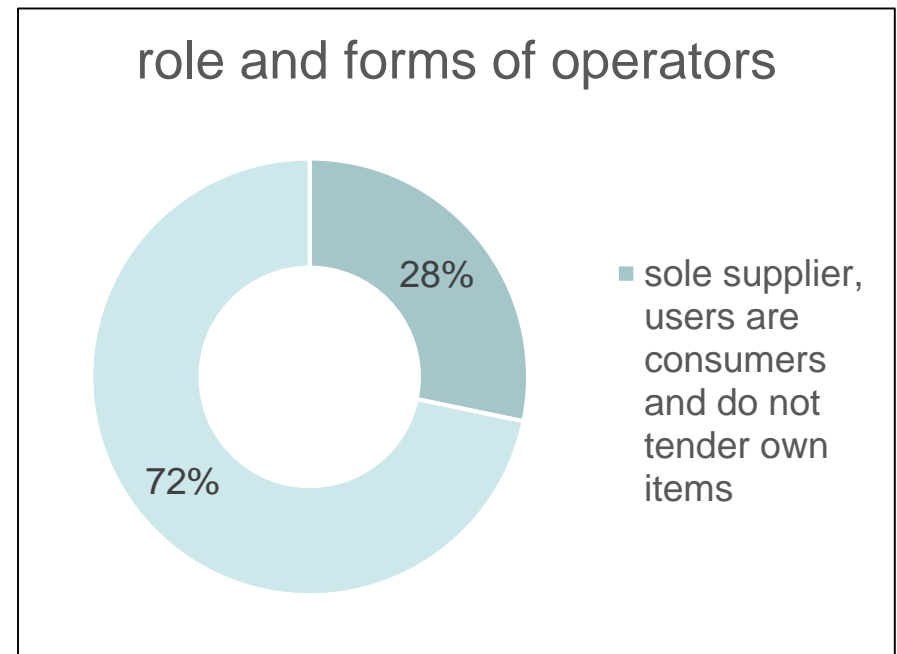


Rolle des Plattformbetreibenden

2013/2014



2017/2018





Fazit & Ausblick

- SE OP basieren grundsätzlich auf bestehenden sozialen Praktiken, die sich durch Web 2.0 Technologien effizienter skalieren lassen & neue Geschäftsmodelle in traditionellen Branchen ermöglichen
- Soziale Innovationen im Sinne von Beiträgen zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen spielen kaum eine Rolle
- Implikationen von Web 3.0/Internet der Werte, z.B. Crypto-sharing via BC, DApps & DAOs?
 - Totale Dezentralisierung → real P2P
 - Eliminierung von Plattformbetreibern & Intermediären?
 - Ende der Web2.0-BM & Daten-Monopole?
 - Libertärer Online-Hyperkapitalismus?



Diskussion

Stefan Hüsig

Innovation Research and Technology Management

Technische Universität Chemnitz

Germany

<http://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/index.php>

stefan.huesig@wirtschaft.tu-chemnitz.de